

Vorwärts mit Wind und Segel

Was braucht man um mit einem Segelboot vorwärts zu kommen?

1. Wind

Ohne Wind kommt das beste Segelboot nicht vorwärts.

Das hebräische Wort „ruach“ und das griechische Wort „pneuma“ das in der Bibel für den Geist Gottes gebraucht wird, bedeutet wörtlich Wind oder Hauch.

Ohne das Wirken des Heiligen Geistes ist es nicht nur unmöglich Christ zu werden, sondern auch als Christ zu leben.

Philipper 2,13: Gott **wirkt** in euch und macht euch nicht nur bereit, sondern auch fähig, das zu tun, was ihm gefällt.

Hier steht im Griechischen das Wort „ENERGEIA“ für wirken. Gott wirkt in uns mit seiner kraftvollen Energie, dem Heiligen Geist.

Kein Segelboot kommt ohne Wind vorwärts. Wir brauchen den Wind d.h. den Heiligen Geist um mit unserem Lebensboot vorwärts zu kommen.

2. Segel

Ohne Segel nützt der stärkste Wind nichts.

a) Segel setzen

Gott hat uns einen Verstand, Gefühle und einen Willen gegeben. Er möchte dass wir sie unter die Führung seines Geistes stellen um seinen Willen zu erkennen und zu tun. Gott hat uns auch verschiedene Gaben und Fähigkeiten gegeben, die wir zu seiner Ehre gebrauchen und einsetzen können.

Paulus sagte in **1. Korinther 3,9:** Wir sind Mitarbeiter Gottes.

Augustinus: **Ohne Gott können wir nicht, aber ohne uns will Gott nicht.**

William Carey, der auch der Vater der modernen Mission genannt wird, lebte nach dem Motto: **Erwarte Grosses von Gott und unternimm Grosses für Gott.**

Philipper 2,12-13: Bemüht euch Gottes Willen zu tun, denn Gott wirkt in euch und macht euch nicht nur bereit, sondern auch fähig, das zu tun, was ihm gefällt.

b) Segel ausrichten

Ein Sprichwort sagt. **Es kommt nicht darauf an, woher der Wind weht, sondern wie man die Segel setzt.**

Gott gibt uns mit dem Heiligen Geist den notwendigen Wind um im Glauben vorwärts zu kommen aber er erwartet von uns, die Segel im optimalen Winkel zum Wind auszurichten. Was bedeutet das?

1. Auf den Heiligen Geist hören

Uns genügend Zeit zur Stille, zum Beten und zum Bibel lesen nehmen.

2. Seiner Führung folgen

Z.B. unser Denken und Verhalten zu ändern oder jemanden zu helfen.

3. Gemeinschaft suchen

Denn der Heilige Geist spricht nicht nur direkt, sondern auch durch andere Christen zu mir. Ich brauche andere Christen um im Glauben vorwärts zu kommen. Wir sitzen als Gemeinde im gleichen Boot und brauchen den Heiligen Geist und einander, damit wir nicht still stehen sondern auf Kurs bleiben.

3 Typen von Christen:

1. Ruderboot-Christen

Ruderboot-Christen verstehen ihr Leben als eine Reise in einem Ruderboot. Sie rudern mit ihrer ganzen Kraft und versuchen ihr Leben aus eigener Kraft zu meistern. Sie meinen alles hänge von ihrem Willen und ihrer Anstrengung ab. Sie vergessen dass Gottes Gnade sie nicht nur errettet hat, sondern sie durch den Heiligen Geist auch in ihrem Alltag als Christ befähigt und stärkt.

2. Floss-Christen

Floss-Christen verstehen ihr Leben als Reise auf einem Floss.

Sie lassen sich einfach treiben. Sie denken Hauptsache ich bin auf dem Floss gerettet und komme irgendwann in den Himmel. Sie vergessen dass Gott ihr Leben verändern und gebrauchen möchte. Floss-Christen beten nur wenn sie Lust dazu haben, obwohl sie auch essen wenn sie keine Lust dazu haben.

Wenn sie am Sonntag keine Lust haben in den Gottesdienst zu gehen, bleiben sie lieber im Bett liegen. Sie denken wenn Gott mich nicht aus dem Bett hebt, dann ist es sehrwahrscheinlich nicht sein Wille dass ich gehe.

3. Segelboot-Christen

Segelboot-Christen verstehen ihr Leben als Reise in einem Segelboot.

Sie vertrauen nicht auf ihre eigene Kraft sondern auf die Kraft des Heiligen Geistes. Sie leben aus der Gnade und der Vergebung die Jesus ihnen täglich schenkt. Sie beobachten den Wind und setzen die Segel entsprechend. Sie stellen ihren Willen, Verstand und ihre Gedanken und Gefühle unter die Führung des Heiligen Geistes. Sie setzen ihre Zeit, Kraft und Fähigkeiten in Zusammenarbeit mit andern Christen für Gott ein.

Wenn du noch kein Segelboot-Christ bist, dann steig heute in ein Segelboot um.

Denn es ist nie zu spät um mit Segeln anzufangen.

Fragen zur Vertiefung

1. Welcher der 3 Typen von Christ bin ich im Moment? Was tue ich konkret um meine Segel zu setzen und auszurichten?
2. Wie kann ich dem Heiligen Geist mehr Gelegenheiten geben, durch die Bibel, Gebet und andere Christen zu mir zu reden?